

Einladung zur Tagung „Fake news – damals und heute“ 22. + 23.11.2017

an der Universität Stuttgart und der PH Ludwigsburg

'Fake News', also wissentliche verbreitete Falschmeldungen, sind kein Phänomen der Gegenwart. Schon in der Antike waren bewusste Desinformationen und Fälschungen beliebte Mittel der Propaganda und ohne die mittelalterliche Fälschung der angeblichen 'Konstantinischen Schenkung' hätte es nie einen Kirchenstaat gegeben. Doch die technischen Möglichkeiten, die heute das Internet und die sozialen Netzwerke für Manipulationen der Wahrheit bieten, hatte man damals nicht. Diese Möglichkeiten aber machen das Thema 'Fake News' so wichtig auch in der historischen Bildung, die immer auch politische Bildung und Demokratieerziehung sein muss. Der Blick auf vergangene Praktiken der Falschmeldung kann so auch den Blick für die Gefahren der Gegenwart schärfen. So gewinnt das Thema seine Relevanz für Schule und Geschichtsunterricht.

Die Lehrenden des Fachs Geschichte an der Universität Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart und Esslingen laden herzlich zur Tagung „Fake news – damals und heute“ ein. Die Tagung richtet sich an Studierende und Lehrende des Fachs Geschichte an Schulen, Hochschulen und Studienseminaren.

Tag 1: 22.11.2017

Vormittag (10 - 12:30 Uhr)

Jannis Seidemann, PH
Ludwigsburg

Fälschungen in
Entnazifizierungsakten

Staatsarchiv Ludwigsburg,
Arsenalplatz 3, 71638
Ludwigsburg

Mittagsimbiss (13 - 14 Uhr)

PH Ludwigsburg, Hörsaal
1.201

Nachmittag (14 - 18 Uhr)

Vorträge

Dr. Kolpatzik, Zentrum für
schulpraktische Lehrer-
ausbildung Münster

Fake News werden
gemacht!
Analyse von Produktion
und Vermittlung
'alternativer Fakten' in
der medialen
Öffentlichkeit des 21.
Jahrhunderts aus
geschichtskultureller
Perspektive

PH Ludwigsburg, Hörsaal
1.201

Prof. Dr. Matthias Steinbach,
TU Braunschweig

„Jungs, stellt euch da
hin und hisst die Flagge“
- Jewgeni Chaldej's
Kriegsfotografien

Kaffeepause (15:45 – 16:15 Uhr)

Prof. Dr. Arand, PH
Ludwigsburg

Der Tod des Caligula -
'Alternative Fakten' als
Stilmittel römischer
Historiographie

Prof. Dr. Mersiowsky,
Universität Stuttgart

Fake news analog:
Fälschungen in der
medialen Welt des
Mittelalters

Tag 2: 23.11.2017

Vormittag (10 - 12 Uhr)

Prof. Dr. Peter Rückert,
Landesarchiv Baden-
Württemberg

Fälschungen im Archiv.
Eine Spezialführung
durch das
Hauptstaatsarchiv
Stuttgart

Hauptstaatsarchiv Stuttgart,
Konrad-Adenauer-Straße 4,
70173 Stuttgart

Mittagsimbiss (13 - 14 Uhr)

Casino der Universität
Stuttgart, Geschwister-Scholl-
Str. 24

Nachmittag (14 - 18 Uhr)

Workshop Phase

Dr. Anja Thaller, Universität
Stuttgart

WS1: Zwischen
alternativen Fakten und
Fiktionen:
mittelalterliche
Fälschungen

Casino der Universität
Stuttgart, Geschwister-Scholl-
Str. 24, Casino,
Konferenzraum 2. OG;
Besprechungsraum neben
Casino

Birger Hass, SSDL Tübingen

WS2: "Quellenunterricht
mal anders - Mit
Schülerinnen und
Schülern in einer
Geschichtsfälscherwerk
statt."

Prof. Dr. Sebastian Barsch,
Universität Kiel

WS3: Digitale
Quellenkritik:
Fördermaßnahmen für
die individuelle
Urteilsbildung.

Dr. Holger Dietrich, PH
Ludwigsburg

WS4: Kleine Forscher in
der Primarstufe

Die Teilnahme ist kostenlos. Nach der Tagung erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

Bitte melden Sie sich bis **08. November 2017** unter folgendem Link an:

<https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/veranstaltungen/fake-news/>